

Abg. Finke führte aus, dass die in seinem Antrag ausgeführte Thematik sehr umfangreich und vielschichtig sei. In diesem Zusammenhang sei auch das an die Kreistagsfraktionen gerichtete Schreiben des Landrates vom 01.12.2006 über das Gesamtkonzept Jugendhilfe Obere Sieg zu erwähnen, in dem auch die unterschiedlichsten Bereiche, wie Wirtschaftsförderung, Sozialdienst, Schulen und Jugendeinrichtungen angesprochen worden seien. Auch dies zeige, dass die in dem Antrag dargelegte Thematik nicht einseitig betrachtet werden dürfe. Nach Auffassung der FDP-Kreistagsfraktion könne diese vielschichtige Bewertung durch den im Antrag seiner Fraktion genannten Arbeitskreis vorgenommen werden. Die FDP-Kreistagsfraktion habe in dem vorliegenden Antrag bereits viele wichtige Aspekte aufgeführt. Weitere Anregungen seien willkommen. Diese könnten jedoch heute nicht abschließend beurteilt und entschieden werden. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll, den Antrag zunächst in einer Sitzung des Ältestenrates zu erörtern und ggf. Vorschläge des Landrates bzw. der Wirtschaftsförderung entgegenzunehmen. Seiner Fraktion sei wichtig, dass die komplexen und vielschichtigen Probleme, bezogen auf den östlichen Rhein-Sieg-Kreis, erkannt und Schritte unternommen würden, um eine Vernetzung und Koordinierung sowie Bündelung der Kräfte zu ermöglichen.

Der Landrat betonte, dass er dieser Thematik eine hohe Priorität einräume. Es sei aus seiner Sicht sinnvoll, den Antrag zunächst im Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung zu beraten.

Abg. Finke stimmte dieser Auffassung zu, verdeutlichte jedoch, dass man dann eine weitere Sitzung dieses Ausschusses im Januar/Februar 07 in Erwägung ziehen sollte.

Abg. Scharnhorst erläuterte, dass er den Inhalt des Antrages der FDP-Kreistagsfraktion unterstütze, da auch er es für notwendig erachte, die unterschiedlichsten Kräfte und Aktivitäten im östlichen Rhein-Sieg-Kreis zu einer effektiven Arbeit zusammenzuführen. Er stelle allerdings in Frage, ob die Gründung des beantragten Arbeitskreises durch den Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung zielführend sei. Er verweise auf den bereits bestehenden Arbeitskreis Obere Sieg, der sich mit dem Thema Jugendhilfe befasse und auch schon positive Ergebnisse habe vorweisen können. Er rege an, diesen bestehenden Arbeitskreis so auszustatten und zu strukturieren, dass die bereits geleistete Arbeit einbezogen werden könne.

Ltd. KVD Allroggen bestätigte, dass bereits der „Runde Tisch Eitorf“ (Kreis/Bürgermeister) mehrfach zusammengetreten sei.

Der Landrat erklärte sich bereit, diese Thematik in der nächsten Sitzung des Ältestenrates zu erörtern. Ungeachtet dessen werde der Jugendhilfeausschuss voraussichtlich im Januar 07 zu einer Sondersitzung eingeladen. Die heute angesprochene Thematik könne auch in dieser Sitzung zusätzlich aufgegriffen und beraten werden.

Abg. Tandler bat, dennoch den Vorschlag des Abg. Scharnhorst mit aufzunehmen, um zu vermeiden, dass sich unter Umständen mehrere Gremien mit der gleichen Thematik befassen.

Abg. Finke stimmte der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu. Eine adäquate Vorgehensweise würde er auch unter TOP 6 begrüßen.

Der Landrat schlug sodann vor, den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.11.2006 zur weiteren Beratung in den Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung zu verweisen und die Thematik in einer vorherigen Sitzung des Ältestenrates zu erörtern.

B.Nr.:

241/06: Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Landrates zu.

Abst.-

Erg.: einstimmig

Abg. Dr. Fleck beantragte, seinen Antrag vom 07.12.2006 zu vorgenanntem Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur weiteren Beratung in den Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung

zu verweisen.

B.Nr.

242/06: **Der Kreisausschuss lehnt den Antrag des Abg. Dr. Fleck ab.**

Abst.-

Erg.: **MB ./.** FDP